

Inhalt

<i>Anne-Marie Corbin, Volker Wehdeking</i>	
Einleitung	1
<i>Volker Wehdeking</i>	
Mentalitätswandel in der Gegenwartsprosa – Berliner Autor(inn)en und Themen	7
<i>Anne-Marie Corbin</i>	
Verspätete Apologien? Autobiographische Schriften aus der Post-DDR-Perspektive	27
<i>Volker Wehdeking</i>	
Rollenklischees in deutsch-deutschen Beziehungsfiktionen seit 1990: Liebespaare, Familie, Arbeitsplatz- und Schulerinnerungen	41
<i>Fabrizio Cambi</i>	
„Die Hölle erkennen wir immer rückblickend“. Tendenzen in der österreichischen Literatur der Gegenwart	57
<i>Anne-Marie Gresser</i>	
Die Schweiz als Kraftfeld: Über die heutige deutschsprachige Schweizer Literatur	67
<i>Anne-Marie Corbin</i>	
Engagement und neue Distanz bei Günter Grass: Vom Wenderoman „Ein weites Feld“ zur Flüchtlingsnovelle „Im Krebsgang“	79
<i>Irmgard Scheitler</i>	
Christa Wolf lesen. Rezeption einer deutschen Schriftstellerin in der Alten und der Neuen Welt	91
<i>Michael Braun</i>	
Zur Rezeption von Martin Walsers Roman „Tod eines Kritikers“	107

<i>Andreas Meier</i>	
Die Tücke des Zitats: Martin Walsers „Tod eines Kritikers“	119
<i>Volker Wehdeking</i>	
Monika Marons rückläufige Erwartungen von „Animal triste“ zu „Endmoränen“: Das Unbedingte in der Liebe und die Bedingtheiten des Älterwerdens	131
<i>Lothar Bluhm</i>	
„Die Würde des Menschen ist unantastbar.“ Anmerkungen zu Bernhard Schlinks Roman „Der Vorleser“	149
<i>Reinhard Wilczek</i>	
Erzählen als ‘existenziale’ Kategorie. Reflexionen zur Ästhetik des Narrativen bei Uwe Timm	163
<i>Arthur Williams</i>	
W. G. Sebald: Weit ausholende Annäherungen an ein problematisches Vaterland	179
<i>Andreas Meier</i>	
Die Rückkehr des Narrativen – Reinhard Jirgls „Deutsche Chronik“	199
<i>Volker Wehdeking</i>	
Auswahlbibliographie: Deutschsprachige Erzählliteratur seit 1990 Fiktionale Literatur und Essays Sekundärliteratur	221
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bandes	225